



Carrom

Geschicklichkeitsspiel für 2 – 4 Spieler

Spielzubehör

- Spielbrett aus Holz
- Aufbauhilfe
- 9 helle und 9 dunkle Spielsteine
- 1 Striker (großer weißer Spielstein)
- 1 roter Spielstein (Queen)

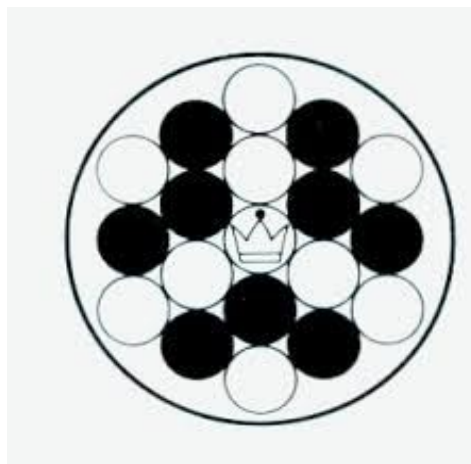
Spielbeschreibung

Carrom ist eine Art Billard, das mit den Fingern gespielt wird. Dabei ist sowohl technisches, als auch taktisches Geschick gefragt. Der Striker wird mit den Fingern geschnippt, mit dem Ziel, die eigenen Spielsteine anzuspielen und so in die vier Löcher an den Ecken des Spielfeldes zu versenken.

Spielverlauf

Bei zwei Spielern sitzen sich diese gegenüber, nehmen vier Spieler teil, sitzen sich die jeweiligen Partner gegenüber.

Die Steine mit Ausnahme des Strikers werden nach dem Schema mit Hilfe des Rahmens in die Mitte des Spielbrettes gelegt. Anschließend wird der Rahmen entfernt.



Die Abschusslinie für den Striker ist die Grundlinie, die sich vor dem ausführenden Spieler befindet. Auf dieser Linie darf der Striker beliebig verschoben und in Position gebracht werden, er muss nur immer **beide** Linien berühren. Wenn der Spieler als Abschuss den roten Punkt benutzen möchte, muss dieser vollständig bedeckt sein, er darf niemals nur halb abgedeckt sein.

Der Striker wird mit einem Finger – wobei andere Finger unterstützend wirken dürfen – geschnippt, nicht geschoben. Dabei darf die Hand das Spielfeld berühren.

Wer die helle Farbe spielt, beginnt. Er macht mit dem Striker den ersten Anstoß, den sogenannten „Break“.

Solange ein Spieler eigene Steine in einem der Löcher versenkt, berechtigt ihn dies zu einem weiteren Schuss.

Der rote Spielstein – die Queen – darf nur dann in ein Loch gespielt werden, wenn bereits zuvor ein eigener Stein eingelocht wurde. Zusätzlich muss sie mit einem weiteren eigenen Spielstein direkt danach bestätigt werden. Gelingt dies nicht, wird die Queen herausgenommen, in der Mitte platziert und der Gegner ist dran.

Wird der Striker allein in ein Loch gespielt, verliert dieser Spieler das Schussrecht. Zusätzlich wird einer seiner Steine wieder aus einem Loch herausgeholt und vom Gegner als Strafstein auf dem Spielbrett platziert.

Landet die Queen zusammen mit einem eigenen Stein in einem Loch, nachdem bereits zuvor ein eigener versenkt wurde, gilt sie als bestätigt. Die Queen darf nie als letzter Stein versenkt werden.

Wird der Striker zusammen mit der Queen in ein Loch gespielt, wird die Queen wieder zurück in die Mitte gelegt und ein eigener Stein als Strafstein auf das Brett gelegt. Der Spieler verliert das Schussrecht.

Wird der Striker zusammen mit einem eigenen Spielstein in einem Loch versenkt, werden alle eigenen in diesem Spielzug versenkten Steine rausgenommen und vom Gegner auf dem Brett platziert, zusätzlich ein Strafstein. Der Spieler darf weitermachen.

Versenkt der Spieler den Striker zusammen mit gegnerischen Spielsteinen, so gelten diese als regelrecht versenkt. Der Striker wird zusammen mit einem Strafstein aus einem Loch geholt und der Gegner hat das Schussrecht, nachdem er den Strafstein platziert hat.

Versenkt man den letzten Spielstein des Gegners, verliert man die Partie und der Gegner erhält Punkte für die noch auf dem Brett verbliebenen eigenen Steine.

Ende des Spiels

Der Spieler, der alle seine Spielsteine versenkt hat, nachdem die Queen versenkt und bestätigt wurde, gewinnt die Partie.

Die Anzahl der verbleibenden Steine des Gegners auf dem Brett ist die Anzahl der Punkte die der Gewinner erhält.

Er erhält zusätzlich drei Punkte für die Queen, wenn er selbst sie versenkt hat.

Wer als erstes 25 Punkte erreicht, oder nach 8 Partien nach Punkten vorne liegt, gewinnt das gesamte Spiel.

Viel Spaß!